

Anlage 3

Stellungnahme der Verwaltung zur geänderten Beschlussfassung der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV 2)

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in Ihrer Sitzung am 16.10.2017 unter TOP 9.1.2 folgenden Beschluss gefasst:

9.1.2 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Neubau einer Lärmschutzwand Josef-Kallscheuer-Straße in Köln-Sürth 3848/2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes auf ganzer Länge eine Lärmschutzwand aus kostengünstigeren Betonfertigteilen zu errichten. Dadurch reduzieren sich die städtischen Gesamtkosten um ca. 67.000,00 Euro auf 520.000,00 Euro.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet um eine schriftliche Festlegung, dass die Bäume entlang der Lärmschutzwand entsprechend der mündlichen Absprache in der Besprechung der Fraktionsvorsitzenden am 12.10.2017 durch passgenaue Ausrichtung der Fundamente weitestgehend nicht gefällt werden.

Es werden maximal 4 Bäume gefällt, davon werden 3 Bäume vor Ort ersetzt. Außerdem gibt es eine ökologische Baubegleitung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Die Verwaltung nimmt zur Ergänzung des Beschlusses wie folgt Stellung:

Durch die Errichtung der Lärmschutzwand in der Stahlbetonfertigteilmbauweise können die angrenzenden Bäume voraussichtlich weitgehend erhalten bleiben. Die Baumaßnahme wird durch eine ökologische Bauüberwachung begleitet, die die Rodung und den erforderlichen Rückschnitt der verbleibenden Bäume überwacht. In einem ersten Schritt müssen 4 Bäume gefällt werden. Im Zuge der Arbeiten kann es jedoch in Abstimmung mit der ökologischen Bauüberwachung und dem zuständigen Fachamt zu weiteren Fällungen kommen, wenn die Standsicherheit und damit die Verkehrssicherheit einzelner Bäume nicht mehr zu gewährleisten ist.